

PRESSEMITTEILUNG

20. Dezember 2018

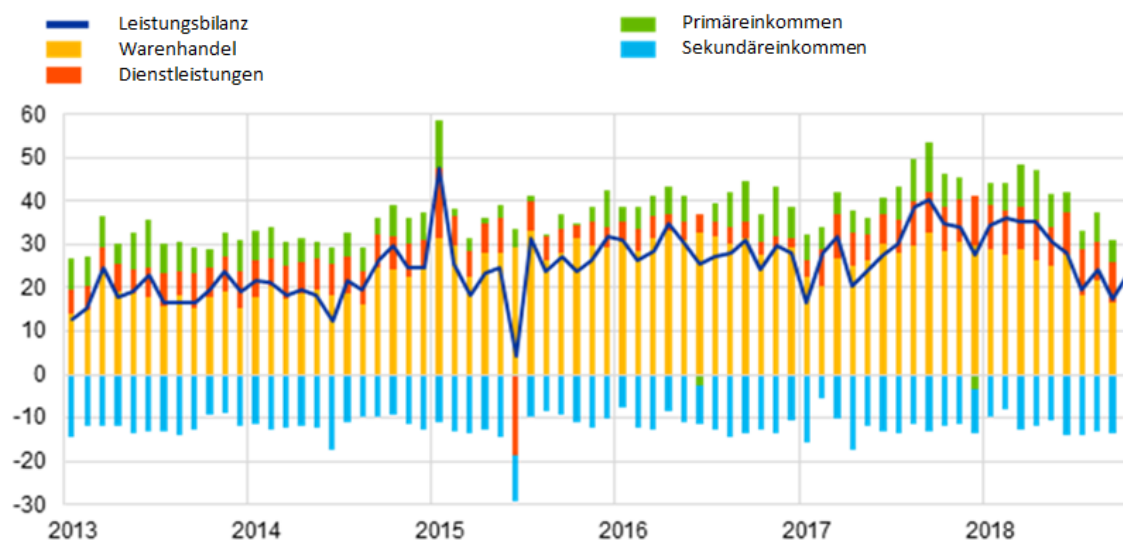
Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Oktober 2018

- Im Oktober 2018 wies die [Leistungsbilanz](#) des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 23 Mrd € auf (nach 18 Mrd € im Vormonat).¹
- In den zwölf Monaten bis Oktober 2018 wurde in der Leistungsbilanz ein Überschuss von insgesamt 345 Mrd € (3,0 % des BIP des Euroraums) verzeichnet, verglichen mit einem Überschuss von 350 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2017.
- Mit Blick auf die [Kapitalbilanz](#) erwarben Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018 per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von 265 Mrd € (gegenüber 587 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2017). Der Nettoerwerb von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets lag bei 117 Mrd € (nach 275 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2017).

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd € saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Oktober 2018 einen Überschuss in Höhe von 23 Mrd € auf, was einen Anstieg um rund 5 Mrd € gegenüber dem Vormonat darstellt (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (18 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (11 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (8 Mrd €). Diese wurden durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (15 Mrd €) teilweise kompensiert.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd € Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis				Okt. 2017	Sept. 2018	Okt. 2018
		Oktober 2017		Oktober 2018				
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	350	3,1 %	345	3,0 %	35	18	23
	Einnahmen	3 886	34,9 %	4 017	34,9 %	330	334	335
	Ausgaben	3 536	31,7 %	3 672	31,9 %	296	317	312
Warenhandel	Saldo	329	3,0 %	300	2,6 %	29	17	18
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 243	20,1 %	2 335	20,3 %	191	194	199
	Ausgaben (Einfuhr)	1 914	17,2 %	2 035	17,7 %	162	178	181
Dienstleistungen	Saldo	84	0,8 %	119	1,0 %	10	9	11
	Einnahmen (Ausfuhr)	846	7,6 %	874	7,6 %	72	74	72
	Ausgaben (Einfuhr)	762	6,8 %	755	6,6 %	62	65	61
Primär- einkommen	Saldo	85	0,8 %	72	0,6 %	8	5	8
	Einnahmen	687	6,2 %	696	6,0 %	58	57	54
	Ausgaben	602	5,4 %	624	5,4 %	50	52	46
Sekundär- einkommen	Saldo	-148	-1,3 %	-145	-1,3 %	-12	-13	-15
	Einnahmen	110	1,0 %	113	1,0 %	9	10	9
	Ausgaben	258	2,3 %	258	2,2 %	21	23	24

Quelle: EZB.

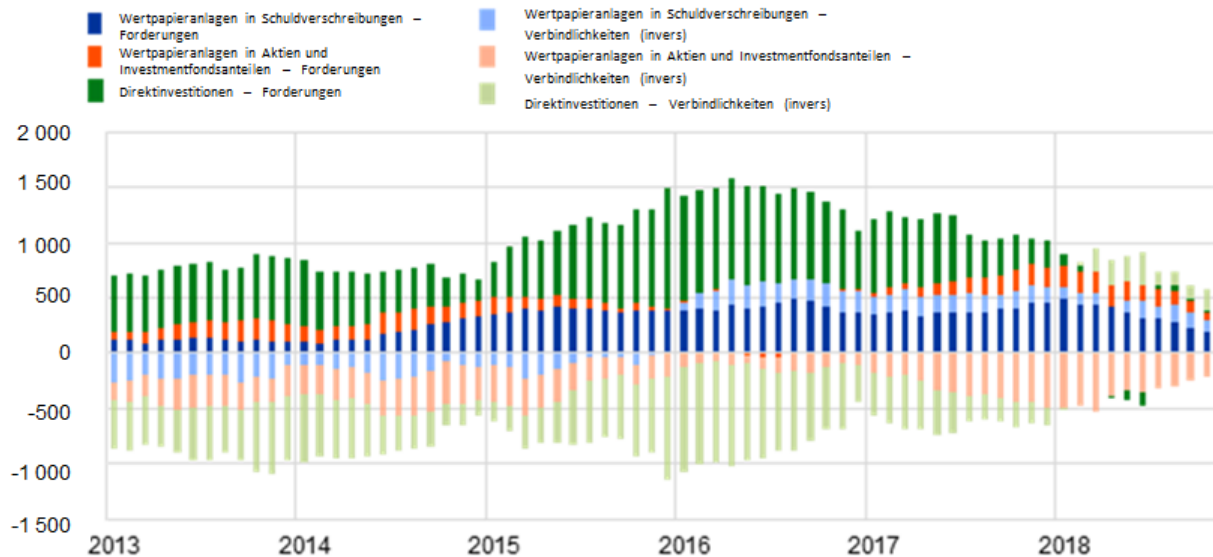
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

In den zwölf Monaten bis Oktober 2018 verzeichnete die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von insgesamt 345 Mrd € (3,0 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 350 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im vorherigen Zwölfmonatszeitraum. Zurückzuführen war dieser Rückgang in erster Linie auf geringere Überschüsse im *Warenhandel* (300 Mrd € nach 329 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (72 Mrd € nach 85 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (119 Mrd € nach 84 Mrd €) und, in geringerem Maße, ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (145 Mrd € nach 148 Mrd €) nur teilweise kompensiert.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) gebietsfremder Instrumente durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Bei den *Direktinvestitionen* tätigten Gebietsansässige des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018 Nettoinvestitionen in Forderungen gegenüber Gebietsfremden in Höhe von 25 Mrd €, nachdem im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum noch ein deutlich höherer Wert von 331 Mrd € verzeichnet worden war (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Gebietsfremde tätigten indessen Nettoveräußerungen von Forderungen gegenüber dem Euroraum in Höhe von 187 Mrd €, während sie in den zwölf Monaten bis Oktober 2017 Nettoinvestitionen im Umfang von 232 Mrd € verbucht hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018 per saldo ausländische *Schuldverschreibungen* in Höhe von 201 Mrd € nach 404 Mrd € in den zwölf Monaten bis Oktober 2017. Die Nettokäufe gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige des Euroraums sanken unterdessen von 183 Mrd € auf 65 Mrd €. Gebietsfremde verringerten ihren Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum auf 214 Mrd € (verglichen mit 437 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2017); ihre Nettoveräußerungen von *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet gingen im gleichen Zeitraum von 162 Mrd € auf 97 Mrd € zurück.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Oktober 2017			Oktober 2018		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	373	1 142	768	418	604	186
Direktinvestitionen	99	331	232	212	25	-187
Wertpapiieranlagen	311	587	275	148	265	117
Aktien und						
Investmentfondsanteile	-255	183	437	-149	65	214
Schuldverschreibungen	566	404	-162	298	201	-97
Finanzderivate (netto)	21	21		64	64	
Übriger Kapitalverkehr	-60	200	260	-29	226	255
Eurosistem	-102	3	104	-108	3	112
Sonstige MFIs	55	119	64	53	103	50
Staat	2	-8	-10	11	-2	-13
Übrige Sektoren	-16	86	102	15	121	107
Währungsreserven	3	3		23	23	

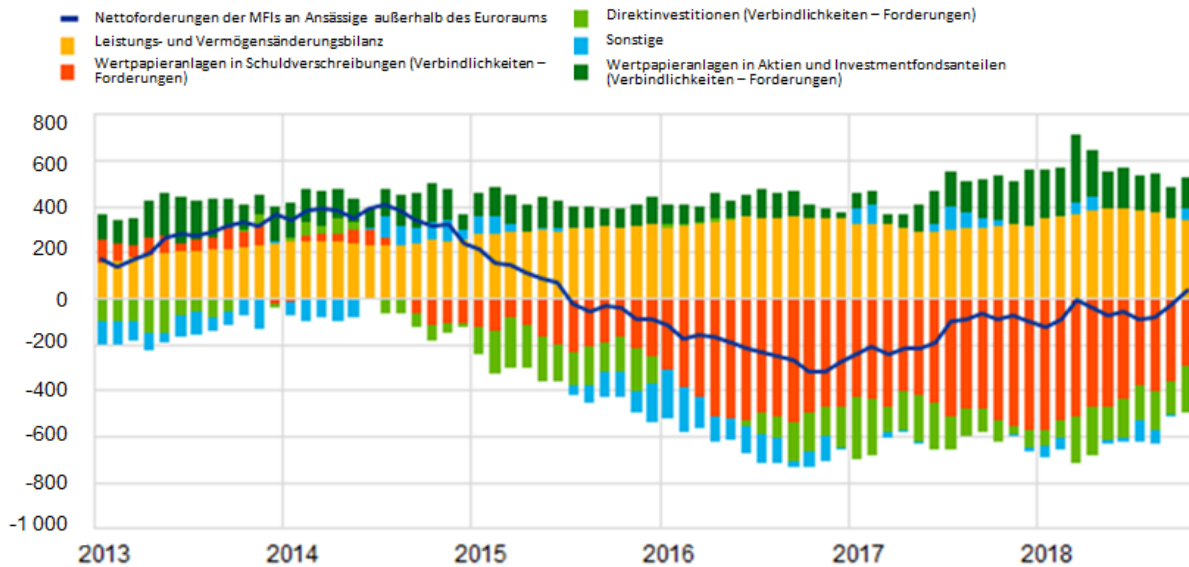
Quelle: EZB.

Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden von Gebietsansässigen des Euroraums in den zwölf Monaten bis Oktober 2018 per saldo ausländische Forderungen in Höhe von 226 Mrd € erworben (nach 200 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2017), während sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten leicht auf 255 Mrd € verringerte (gegenüber 260 Mrd € im entsprechenden Zeitraum bis Oktober 2017).

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd € über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst Finanzderivate, den übrigen Kapitalverkehr und statistische Diskrepanzen.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) erhöhten sich die Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet gegenüber Ansässigen außerhalb des Euroraums im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 2018 um 34 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* des Eurogebiets sowie, in geringerem Maße, Nettozuflüsse der Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen*. Diese wurden durch Nettoabflüsse der Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und den *Direktinvestitionen* teilweise ausgeglichen. Die Tatsache, dass – nach der Abnahme der Nettoforderungen der MFIs gegenüber Gebietsfremden um 87 Mrd € im Zeitraum bis Oktober 2017 – im aktuellen Berichtszeitraum nun eine Zunahme zu verzeichnen war, hängt vor allem mit deutlich geringeren Nettoabflüssen der Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* zusammen.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Oktober 2018 auf 696,8 Mrd €, verglichen mit 673,9 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Anstieg (22,9 Mrd €) ist positiven Marktpreis- und Wechselkurseffekten (17,7 Mrd € bzw. 5,8 Mrd €) zuzuschreiben, die durch eine Nettoveräußerung von Währungsreserven (0,7 Mrd €) in sehr geringem Maße ausgeglichen wurden.

Tabelle 3
Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd € Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	September 2018	Oktober 2018			
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Bestände
Währungsreserven	673,9	-0,7	5,8	17,7	696,8
Währungsgold	354,3	0,0	-	17,8	372,0
Sonderziehungsrechte	50,9	0,1	0,6	-	51,6
Reserveposition im IWF	19,8	1,1	0,2	-	21,1
Übrige Währungsreserven	248,9	-1,9	4,9	-0,1	252,0

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli, August und September 2018, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 8. Januar 2019 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2018)²
- Monatliche Zahlungsbilanz: 18. Januar 2019 (Referenzdaten bis November 2018)

Medianfragen sind an Herrn [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).

Anmerkung

Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung beinhalten Verknüpfungen zu Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

² Die vierteljährliche Pressemitteilung am 8. Januar 2019 wird Revisionen der in der vorliegenden Pressemitteilung veröffentlichten Monatsdaten (bis September 2018) enthalten.